

MICELRO

DASS JEMAND AUS EINER KLEINIGKEIT & ZEITERSPARNISS

ETWAS MACHT, WAS DAS LEBEN & GESUNDHEIT &
BEWUSSTSEIN SEHR DESTRUKTIV BEEINTRÄCHTIG
DAS IST MEHR ALS GEMEIN UND AUCH KRIMINELL

EURE/IHRE ANZEIGE HATTE NUN MAL GEGENANZEIGE ZUR FOLGE

**UM DAS ZURÜCKNEHMEN DER ANZEIGE
HABE ICH SYLV GEBETEN UND NUN WURDE
DIESE ZURÜCKGENOMMEN ?**

URKUNDEN-
SACHE

Sylvia Alexandra Ochenkowski – Katzbachstr. 9 – 35285 Gemünden Wohra

An das Amtsgericht Limburg an der Lahn
Abteilung für Strafsachen
Postfach 65549 Limburg
Email

27.06.2016

**Sehr geehrte Damen und Herren
sowie Frau Richterin Kilian und Justizangestellte Burch,**

ich habe den Brief vom 22.06.2016 mit dem Fall Strafsache wegen angeblicher Urkundenfälschung erhalten.

Da ich mein Brief und den damit handschriftlich unterschriebenen Einspruch auch per Fax an Sie am 25.05.2016 abgeschickt habe um 21, 45 Uhr haben Sie doch dies schon am 25.05.2016 erhalten.

Und am nächsten Tag also am 26.05.2016 auch auf dem Postweg wundert mich Ihre Behauptung, dass mein Einspruch = Brief = Widerspruch zu spät angekommen sei, erst angeblich am 22.06.2016.

Beweisen Sie mir bitte, dass mein Brief=Einspruch erst am 22. 06. 2016 eingegangen ist. Denn ich behaupte, dass ich die Fristen sicherlich mit meiner Antwort welche ich am 25.5.2016 doch tätigte, sicherlich eingehalten habe.

Darüber hinaus wundert mich sehr auch der Inhalt Ihres Schreibens, denn ich habe doch um das Bankkonto schon fast gebeten für die Überweisung des Betrages von ca. 450 Euro, wenn diese Angelegenheit damit nun auch beendet ist. Falls nicht, dann frage ich Sie warum sollte ich 450 Euro bezahlen?

Ich würde falls diese Angelegenheit damit beendet wäre das Geld monatlich in 15 Euro Raten überweisen um einfach Ruhe zu haben von dieser Angelegenheit, welche doch beträchtlich stressig ist und wo aus einer Kleinigkeit eine Straf-Befehl und eine Strafsache gemacht wurde.

Ich bin vollverentete Frührentnerin, dazu auch Künstlerin, Autorin und Freie Journalistin und verstehe das ganze stressende und damit auch möglich gesundheitsschädigende Vorgehen nicht wirklich. Und bitte sie um weitere Erläuterungen.

Ich habe auch eine Straf-Anzeige nun gemacht bei dem Polizeipräsidium Kassel, gegen Herren Himmelreich sowie auch gegen alle, die diese Strafsache gegen mich machen und nun diesen aktuellen Brief vom 22.06.2016 gemacht haben mit dem Ziel Freispruch und Einstellung des Verfahrens.

Ochenkowski Sylvia

Staatsanwaltschaft Limburg
Walderdorffstraße 14
65549 Limburg a. d. Lahn

Gemünden-Wohra 22.Mai 2015

Mo.-Fr. 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

Telefonzentrale 06431 / 29 48 - 0

Telefax 06431 / 29 48 - 154 - gefaxt am 25.05.2016 um 21.45 Uhr

ANTRAG AUF RATENZAHLUNG

Betrifft AKTENZEICHEN. 52 Cs – 3 Js 8035/16 RECHNUNG vom 19/20.05.2016

Sehr geehrte Damen und Herren der Staatsanwaltschaft Limburg,

bezüglich des Schreibens vom Amtsgericht Limburg angekommen am 20.05.2016 stelle ich ein Antrag auf Ratenzahlung und bitte um die Bankverbindungsdaten für die monatliche Überweisung von ca. 15 Euro wenn möglich, als kleinste Rate. Weil ich derzeit von ca. 200 Euro Frührente lebe.

Denn derzeit ist es mir möglich dies auf diese Weise zu bezahlen. Als Früh-Rentner bin ich derzeit jedoch NICHT in der Lage diesen Betrag auf einmal zu zahlen, denn ich habe ca. 200 Euro Rente monatlich und bitte Sie deswegen um Nachsicht.

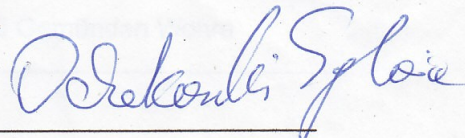
Anbei auch meine Rentenhöhe als Fax schon

Ich bitte Sie jedoch schon am Donnerstag den 26.Mai 2016 den Antrag auf Ratenzahlung zu bearbeiten und mir die Bankverbindung zukommen zu lassen, so dass ich die Überweisung vornehmen kann.
Senden Sie mir diese auch per Email zu galeriefoto@yahoo.de

Darüber hinaus stelle ich Einspruch gegen diese Angelegenheit, denn es ging nur um Zeitersparnis und alles andere war eigentlich abgesprochen.

Teilen Sie mir bitte jedoch mit, ob 15 Euro monatlich, die Kleinste Rate sein kann. Falls Sie noch weitere Kopien von Unterlagen benötigen, sende ich Ihnen diese mit dem nächsten Brief oder per Email zu.
Mein Rentenbescheid faxe ich Ihnen auch schon bei.

Mit freundlichen Grüßen Sylvia Alexandra Ochenkowski



Sylvia Ochenkowski – Katzbachstr. 9 – 35285 Gemünden Wohra
Email galeriefoto@yahoo.de

Deutsche Post AG
35285 Gemünden (Wohra)
82071425 29.06.16

7746
Einschreibe Marken
*2,50 EUR A,1

7748
Postwertzeichen ohne Zuschlag
*0,70 EUR A

Bruttoumsatz *3,20 EUR
umsatzsteuerbefreit nach §4 UStG A
Nettoumsatz A *3,20 EUR

Im Namen und für Rechnung:
1 Deutsche Post AG

Steuernummer der Deutsche Post AG:
5205/5777/1510

Vielen Dank für Ihren Besuch.
Ihre Deutsche Post AG



Amtsgericht⁴ Linsang
Einlieferungsbeleg
Bitte Beleg gut aufbewahren!

Deutsche Post AG
35285 Gemünden (Wohra)

82071425 7747 29.06.16 10:32

Sendungsnummer: RM 2362 3936 2DE
Einschreiben

Servicenummer National
0228 4333112
Mo-Fr: 8:00 - 18:00 Uhr

Internet: www.deutschepost.de/briefstatus

Vielen Dank für Ihren Besuch.
Ihre Deutsche Post AG



24. Mai 2016

Amtsgericht Limburg
Schiede 14
65549 Limburg

ANTRAG AUF RATENZAHLUNG

**Betrifft AKTENZEICHEN. 52 Cs – 3 Js 8035/16
RECHNUNG**

Sehr geehrt Damen und Herren,

bezüglich ihres Schreibens, angekommen am 20.05.2016

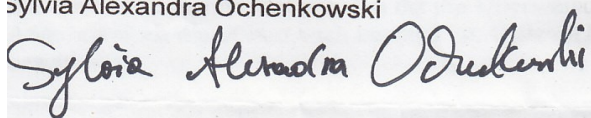
bitte ich Sie um die Bankverbindungsdaten für die monatliche Überweisung von 15 Euro, denn derzeit ist es mir möglich dies auf diese Weise zu bezahlen, als Frührentner.

Teilen Sie mir bitte jedoch auch mit, was die kleinste Teilzahlungs-Rate bei Ihnen möglich ist. Falls Sie noch weitere Kopien von Unterlagen benötigen, sende ich Ihnen diese mit

Rentner.

Teilen Sie mir bitte jedoch auch mit, was die kleinste Teilzahlungs-Rate bei Ihnen möglich ist. Falls Sie noch weitere Kopien von Unterlagen benötigen, sende ich Ihnen diese mit dem nächsten Brief oder per Email zu.

Mit freundlichen Grüßen
Sylvia Alexandra Ochenkowski



Sylvia Alexandra Ochenkowski – Katzbachstr. 9 – 35285 Gemünden Wohra

Dafür habe ich mich schon im Voraus

WIDERSPRUCH:

1. Bezüglich der Anzeige
2. Bezüglich der Geldstrafe

Bezüglich der Anzeige:

1. Beweise
2. Wer machte die Anzeige
3. Wozu was o warum
- 4.

to do
Schwanda
mit seiner Frau
weil die wollen
was?
In mir leben ich will
nicht sterben

Sehr geehrte Damen und Herren,

WIDERSPRUCH

Am 21.05.2016 habe ich Sylvia Ochelaudli,
den Schreiben erhalten mit der Forderung von
ca. 450 €. 15 Euro Top + 30 Tage.

Es ist mir von meiner Rente leider kaum möglich
dies zu bezahlen.

Darüber hinaus bitte ich Sie mich darüber aufzuklären
wie ich dagegen vorgehen kann, so dass diese

Ganze Angelegenheit nicht betrachtet werden
kann.

Und bitte um Beweise wegen dieser Behauptung
und bitte um Mithilfe wenn denn um es
zur diese Anzeige gehen ist.

Agender
Karl Himmelreich Rechnung
 Hofstraße 5
 65589 Hadamar
 Tel. 0 64 33/23 32, Fax 94 49 05

Nr. Quieg
 Datum 28.12.15
 Lieferdatum
 Steuer-Nr.
 USt-ID-Nr.

Empfänger
Silvia Ochankowski

50,00 EUR	
+ 50 Euro	
erhalten	
<u>1/1 28.12.15</u>	
Rechnungs-Betrag netto	
+ % MwSt. = MwSt.-Betrag	
= Rechnungs-Endbetrag gesamt	

Die gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Lieferanten.

sender
Renate Himmelreich Rechnung
 Hofstraße 5
 65589 HADAMAR
 Tel. 0 64 33/23 32, Fax 94 49 05

Nr.
 Datum 22.12.15
 Lieferdatum
 Steuer-Nr.
 USt-ID-Nr.

Empfänger
R. Himmelreich

		<u>20,00 €</u>
erhalten		
<u>H. Himmelreich</u>		
Rechnungs-Betrag netto		
+ % MwSt. = MwSt.-Betrag		
= Rechnungs-Endbetrag gesamt		

Die gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Lieferanten.

Karl Himmelreich
Hofstr. 5
65589 Hadamar

Hadamar, d. 05.12.2015

Bescheinigung *Mietvertrag*

Hiermit wird Frau Silvia Alexandra Ochenkowski bestätigt, daß
Sie vom 05.12.2015 bis einschließlich 05.01.2016 hier wohnhaft ist.

Sie bewohnt ein Einzelzimmer ~~mit Frühstück~~ *ca. 12 qm groß.*
Kosten für die Dauer des Aufenthalts pauschal 200.00 EUR.

Das Aufenthaltsrecht kann zu jeder Zeit von beiden Parteien beendet werden.

1. Abschlagszahlung am 20.12.2015 100.00 EUR

Restzahlung am 03.01.2016 100.00 EUR

[Signature]
.....
Himmelreich

[Signature]
.....
Ochenkowski

[Signature]

Amtsgericht Limburg a.d. Lahn
- Abteilung für Strafsachen -



Amtsgericht, Postfach 65549 Limburg
52 Cs - 3 Js 8035/16

Aktenzeichen: 52 Cs - 3 Js 8035/16

Telefon: 06431-2908-193
Telefax: 06431-2908-400

Frau
Sylvia Alexandra Ochenkowski
Auf dem Wolfram 2
65594 Runkel

Ihr Zeichen: - ohne -
Ihre Nachricht:

Datum: 26.4.2016

Sehr geehrte Frau Ochenkowski,

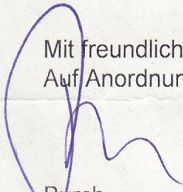
in der Strafsache gegen Sie
wegen Urkundenfälschung

erhalten Sie anliegenden Strafbefehl mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Wenn Sie keinen Einspruch einlegen, wird der Strafbefehl nach zwei Wochen rechtskräftig.
Danach wird Ihnen von der Staatsanwaltschaft eine Rechnung übersandt.

Falls Sie nicht in der Lage sind, die Geldstrafe auf einmal zu zahlen, können Sie **nach Erhalt der Rechnung bei der Staatsanwaltschaft Limburg** einen Antrag auf Ratenzahlung stellen.

Mit freundlichen Grüßen
Auf Anordnung


Burch
Justizangestellte

21. Mai
2016

↓
Staatsanwaltschaft Limburg
Waldendorffstr. 14
65549 Limburg a.d. Lahn

FAX:
06431/2948-154
Tel: 06431-29480

65549 Limburg, Schiede 14
Telefon 06431/2908-0 · Telefax 06431/2908-200

Sprechzeiten: Montag - Freitag: 09:00 - 12:00 Uhr und nach
Vereinbarung Beratungshilfe: 09:00 - 11:00 Uhr (Raum C8)
Öffentliche Verkehrsmittel:
Parkmöglichkeiten: Gebührenfrei am Marktplatz, Ste.-Foy-Straße (5
Minuten Fußweg)

Die Einreichung elektronischer Dokumente ist in den zugelassenen Verfahren möglich,
siehe <http://WWW.AG-LIMBURG.JUSTIZ.HESSEN.DE>.

Amtsgericht Limburg a. d. Lahn

Walderdorffstr. 12
65549 Limburg a.d. Lahn

Telefon: 06431 / 29 08 - 0
Telefax: 06431 / 29 08 - 400



Limburg a. d. Lahn, den **26. April 2016**

Aktenzeichen: 3 Js 8035/16

Frau
Sylvia Alexandra Ochenkowski
Auf dem Wolfram 2
65594 Runkel

Geburtsdatum und -ort: 05.05.1969 in Laurahütte

Strafbefehl

Die Staatsanwaltschaft Limburg a. d. Lahn klagt Sie an, am 08.12.2015 in Hadamar

zur Täuschung im Rechtsverkehr eine unechte Urkunde gebraucht zu haben.

Am 8.12.2015 meldeten Sie sich beim Einwohnermeldeamt in Hadamar an, wobei Sie eine **Wohnungsgeberbescheinigung vorlegten**, die Sie selbst ausgefüllt und mit der gefälschten Unterschrift des Zeugen Himmelreich versehen hatten. Tatsächlich durften Sie nur vorübergehend bei diesem wohnen.

Vergehen, strafbar nach

§§ 267 des Strafgesetzbuches

Beweismittel

- I. Ihnen wurde rechtliches Gehör gewährt.
- II. Zeugen:

Karl Himmelreich, Hofstraße 5, 65589 Hadamar

Auf Antrag der Staatsanwaltschaft wird deshalb gegen Sie eine Geldstrafe von 30 Tagessätzen verhängt.

Die Höhe eines Tagessatzes wird auf 15,- Euro festgesetzt.

Sie haben die Kosten des Verfahrens und Ihre notwendigen Auslagen zu tragen.

DAUERAUFTRAG HABE ICH EINGERICHTET
DIE LETZTE RATE DA IST WICHTIG AUFZUPASSEN UND
DIESE NOCH FÜR 2017 ändern so das gleich mit der
letzten Rate dies auch beendet wird, sieht jedoch so aus als
wollte jemand das auf Extra NICHT beenden sondern eine
Falle stellen mit der letzten Rate dann weil diese um die 67
Euro beträgt und man müsste die wieder anschreiben.

**Dann lieber sobald mehr Geld da ist, das ganze gleich
bezahlen und gleichzeitig gegen diese Straf-Anzeige
wegen Urkundenfälschung, die keine war, weil man
diesen Zettel gleich beim Einwohnermeldeamt
abgegeben hat, damit ich mich schneller ummelden
konnte, weiterhin auf anderen Wegen vorgehen.**

**Dies ist auch ein Kapitel in meinem Buch
true story of my life & DIE WAHRE GESCHICHTE
MEINES LEBENS VON SYLVIA ALEXANDRA
OCHENKOWSKI MICELRO BOAKOBE
WWW.STEFANIOS.DE**